

Neue Welt Ordnung: *Unabänderlich oder können wir noch etwas dagegen tun?*

[Veröffentlicht am 30.01.2017 von konjunktion.info](#)

Viele Menschen glauben komplett hilflos den Unbillen der Welt ausgesetzt zu sein. Dass sie als kleines Licht eh nichts gegen die „*da Oben*“ machen können. Doch ist es es wirklich so? Sind wir auf Gedeih und Verderben anderen Mächten unterworfen oder haben wir nicht doch die Möglichkeit, das große Rad auszubremsen, ihm vielleicht sogar einen vollkommen anderen Schwung zu verpassen?

Bereits im Artikel [NWO: Die zukünftigen Machenschaften und das Verhalten der Eliten voraussagen](#) bin ich kurz darauf eingegangen, dass wir durchaus Sand ins Getriebe der *Internationalisten/Globalisten/Eliten (IGE)* streuen können. Da viele sich nach wie vor fragen, wie man konkret etwas dagegen tun kann, will ich heute explizit auf diese Fragestellung eingehen.

Sun Tzus *Kunst des Krieges* besagt, dass der größte Strategie, diejenigen Kriege gewinnt, die er **NICHT** führt bzw. zumindestens keine offene und direkte Konfrontation sucht. Bringe deinen Gegner dazu, dass er sich von Innen heraus selbst zerstört. Sun Tzus Strategie/Methode ist eine überlegene Art, sich einem Kampf zu stellen ohne direkt zu kämpfen und sie ist überaus erfolgreich. Wir sollten daher diesen kampffreien, versteckten Weg einschlagen, um die *IGE* und deren System zu (zer)schlagen.

Natürlich kennen auch die *IGE* diese Form der Kriegsführung und führen diesen tagtäglich gegen uns. Wenn beispielsweise Menschen auf die Straße gehen und gegen andere Gruppen protestieren und zum Teil mit Gewalt gegen diese vorgehen (vgl. US-Wahlkampf, *Women's Marches* oder die Schießerei in einer Moschee in Kanada), dann wenden sie genau jene Technik des „*von Innen heraus Zerstörens*“ an, denn ich einleitend erwähnt habe.

Doch analog dem Lehrling, der sich gegen seinen Meister wendet, können wir die *IGE* mit ihren eigenen Waffen schlagen – auch wenn dies Monate, gar Jahre an Vorbereitungen und Handlungen erforderlich machen sollte.

Nach wie vor ist es so, dass viele Menschen nicht daran glauben, dass es eine solche Gruppe wie die *IGE* gibt, die steuernd bestimmen, was auf unserer Welt passiert. Solch eine Verschwörung der *IGE* kann in deren Augen nicht real sein, da ihre Pläne auf Dauer nicht zu verheimlichen wären und zu viele Menschen davon erfahren würden bzw. involviert sein müssten, damit man diese Pläne umsetzen kann. Doch ist dem wirklich so? Kann man wirklich kein System aufbauen, in dem man nur das an Wissen benötigt und erhält, um seine Funktion wie gewünscht ausfüllen zu können? So dass ich das große Ganze nie zu (er)kennen brauche, damit das System trotzdem funktioniert? Die Denkfabrik *RAND* ist eine bekannte globalistische Institution, die von zahlreichen Stiftungen der *IGE* (z.B. *Ford Foundation*) finanziert wird. Und *RAND* setzt genau jene Techniken ein, die ich oben beschrieben habe. Der Einfluss von *RAND* ist überall erkennbar – von der Politik bis hin zu sozialen Themen und Hollywood. Ich denke, dass der einzelne Mitarbeiter bei *RAND* sich wirklich nicht dessen bewusst ist, was *RAND* eigentlich de facto ist, und tut nur das von ihm verlangt wird – ohne sich

mit den Folgen oder Zusammenhängen, die daraus entstehen können, zu beschäftigen. Ich denke aber auch, dass sich die dortigen Spitzen durchaus dessen bewusst sind, dass sie die Öffentlichkeit mit ihren „*Ideen und Meinungen*“ gezielt steuern sollen.

Aber ich schweife ab... Zurück zu dem, was wir konkret tun können.

Zuerst einmal müssen wir uns klarwerden, dass die heutigen Regierungen und die heutige Politik keine Lösungen bieten. Sie sind Teil des korrupten Systems und daher weder interessiert noch in der Lage etwas daran bzw. darin zu ändern. Sie sind Profiteure. Kein Trump, keine Merkel, kein Bundestag oder was weiß ich wird uns retten. Selbst wenn sie wollten, könnten sie nichts ändern. Deshalb sind wir es allein, die etwas gegen die *IGE* tun können:

Aus dem System ausklinken

Viele suchen nach der einen, großen Lösung à la Hollywood, um gegen die *IGE* bestehen zu können. Die *NWO* zu schlagen benötigt aber vielmehr kleine Aktionen in unserm täglichen Tun. Sich selbst zu versorgen, unabhängig werden von Konzernen und Unternehmen, die Fähigkeit sich selbst zu beschützen, sich aus dem „*Internet der Dinge*“ zu lösen, das sind die entscheidenden Schritte.

Das bedeutet aber natürlich nicht, dass man sich jetzt irgendwo im Wald eine Hütte bauen muss. Vielmehr bedeutet es, dass man einige liebgewordene Annehmlichkeiten hinter sich lassen muss und das Leben wieder mit einfacheren Mitteln führt. Kurz und einfach gesagt: wir sollten wieder lernen, die meisten Dinge selbst zu tun und dass wir weit weniger benötigen, um glücklich zu sein, als uns die Simulation der heutigen Mainstreamwirklichkeit weismachen will.

Sich aus dem System zu lösen, ist die einzige Möglichkeit das System auch wirklich zu bekämpfen. Bleiben wir darin verhaftet, ist ein Aufbegehren sinn- und zwecklos.

Sich aus dem Überwachungssystem ausklinken

Wir selbst sind zu herumlaufenden Wanzen geworden. Nur noch wenige Menschen gehen ohne ihre Wanze ihr Smartphone aus dem Haus. Dabei ist gerade dieses kleine Stück Technik, ein Grundproblem unserer heutigen Zeit. Viele sehen nur die teilweise wirklich vorhandenen Vorteile, aber so gut wie niemand die großen Gefahren. Nehmen Sie daher die Batterie (wenn möglich) aus ihrem Smartphone heraus und setzen Sie sie nur dann ein, wenn Sie es wirklich brauchen. Überkleben Sie die Kamera an ihrem Laptop oder Computer. Verweigern Sie den Kauf von Produkten, die ans Netz angeschlossen werden müssen, um zu funktionieren. Versuchen Sie *GPS*-Module (im Auto usw.) nach Möglichkeit zu deaktivieren. Hören Sie auf damit, jeden „*Muckenschiss*“ auf *Facebook* online zu stellen; jeden Schritt in irgendeine sozialen Medien zu posten. Je weniger Informationen wir den *IGE* geben, umso größer werden unsere Chancen.

Echte Gemeinschaften aufbauen

Hören Sie auf damit, irgendwelche Online-Freundschaften aufzubauen. Wer benötigt 2.000 Freunde auf *Facebook*? Bauen Sie echte Freundschaften und Gemeinschaften

mit echten, realen Menschen auf. Eines der Dinge vor dem die *IGE* am meisten Angst haben, ist, dass sich die Menschen außerhalb ihrer Netzwerke miteinander verbinden – außerhalb ihrer Eingriffsmöglichkeiten. Je mehr es solche Gruppen gibt, umso besser. Eine Kooptation oder Übernahme durch die *IGE* ist bei Gruppen, die sich persönlich kennen und die gemeinsam diese Gruppe aufgebaut haben, so gut wie unmöglich. Auch die schiere Anzahl erschwert eine vollständige Übernahme aller Gruppen durch *Agent Provocateur*.

Alternative Kommunikationswege aufbauen

Will man die Tyrannei beenden, benötigt man eine unabhängige Kommunikationsplattform, wie beispielsweise die klassische Funktechnik. Kommt es zu einer Krise, dann sind Informationen Gold wert. Ohne die Fähigkeit Informationen in einem solchen Fall miteinander auszutauschen, ist man schon auf verlorenem Posten. Funk kann dazu genutzt werden verschlüsselt miteinander zu kommunizieren.

Ressourcen selbst verwalten

Bei einer Krise werden die Regierungen bzw. die dahinterstehenden *IGE* alles daran setzen, die Ressourcen zu kontrollieren. Vor allem um ihre eigenen Leute im wahrsten Sinne des Wortes am Leben zu erhalten. Daher ist es so immens wichtig, die Kontrolle über die eigenen Ressourcen zu haben und zu behalten. Denn wenn es keine Abhängigkeiten zu den Regierungen hingibt, sind deren Macht und Steuerungsmöglichkeiten massiv eingeschränkt.

Ressourcen dezentralisieren

Lokale Versorger für Strom, Wasser und Wärme, die in den Hände der Bürger liegen, sind ein ganz wichtiger Bestandteil, um gegen die Interessen der *IGE* bestehen zu können. Die Grundversorgung, die man an multinationale Konzerne vergibt, machen die Gesellschaften erpressbar und damit steuerbar. Liegt diese Grundversorgung jedoch bei den Menschen selbst, die ohne Profitdenken diese Leistung selbst bereitstellen können, wäre viel gewonnen. Hat sich wirklich noch niemand die Frage gestellt, warum bei *TiSA* genau jener Passus der Verunmöglichung einer Reprivatisierung so wenig in der *Hochleistungspresse* thematisiert wird?

Conclusio

In zehn Jahren wird die sogenannte *Millennial Generation* – also diejenigen, die um die Jahrtausendwende geboren wurden – die dominierende Kraft in der Gesellschaft sein. Eine Generation, die in ihrer Mehrheit für Kollektivismus einsteht, weil es ihnen seit Kindesbeinen so gesagt wurde, weil sie es nicht anders kennen. Diese Generation sieht die Zentralisierung und den Globalismus als Lösung und nicht als Verursacher ihrer Probleme an. Die Indoktrination hat bei diesen Menschen derart gefruchtet, dass sie bereit sind Freiheit und Persönlichkeitsrechte freiwillig „abzugeben“.

Deshalb ist es enorm wichtig, dass wir diesen Menschen aufzeigen, dass es auch andere Lösungen jenseits des Globalismus gibt und dass sie Opfer einer perfiden Strategie geworden sind, die sie nur benutzt.

Wir müssen den Freiheitsgedanken und den Wunsch weiter Individuum bleiben zu können, auch in die Köpfe unserer Kinder bringen. Denn ansonsten haben die *IGE* schon gewonnen und wir alles verloren.

Quellen:

- [How To Defeat The Globalist System](#)
 - [NWO: Die zukünftigen Machenschaften und das Verhalten der Eliten voraussagen](#)
 - [From Psyop to MindWar](#)
-

Ein Artikel bildet zwangsweise die Meinung eines Einzelnen ab. In Zeiten der Propaganda und Gegenpropaganda ist es daher umso wichtiger sich mit allen Informationen kritisch auseinander zu setzen. Dies gilt auch für die hier aufbereiteten Artikel, die nach besten Wissen und Gewissen verfasst sind. Um die Nachvollziehbarkeit der Informationen zu gewährleisten, werden alle Quellen, die in den Artikeln verwendet werden, am Ende aufgeführt. Es ist jeder eingeladen diese zu besuchen und sich ein eigenes Bild mit anderen Schlussfolgerungen zu machen.
